

GRAMMATIK – B1–B2

Reflexive Verben mit Bedeutungsunterschied

Manche Verben ändern ihre **Bedeutung**, je nachdem ob sie **nicht-reflexiv**, **reflexiv mit Akkusativ** oder **reflexiv mit Dativ** benutzt werden. Das bekannteste Beispiel ist **vorstellen**:

- **jemanden vorstellen** (nicht-reflexiv, Akk.-Objekt = die vorgestellte Person): *Ich stelle dir meinen Kollegen vor.* = jemanden bekannt machen.
- **sich (Akk) vorstellen**: *Ich stelle mich vor.* = sich selbst bekannt machen.
- **sich (Dat) etwas vorstellen**: *Stell dir vor, ich habe gewonnen!* = sich etwas gedanklich ausmalen, sich etwas vorstellen (imagine).

Faustregel: Gibt es noch ein zusätzliches Akkusativobjekt im Satz (wie „das“ in *Stell dir das vor*), steht das Reflexivpronomen meistens im **Dativ**. Aber Vorsicht: Bei manchen Verben ändert sich dabei auch die **Bedeutung** komplett – nicht nur der Kasus!

Tabelle – Verben mit Bedeutungsunterschied

Verb	Ohne Reflexivpronomen	Reflexiv + Akkusativ	Reflexiv + Dativ (+ Akk.-Objekt)
vorstellen	jmdm. jmdn. vorstellen = bekannt machen	sich vorstellen = sich bekannt machen	sich (Dat) etw. vorstellen = sich etwas ausmalen
erinnern	jmdn. an etw. erinnern = ins Gedächtnis rufen	sich an etw. erinnern = etwas noch wissen	–
unterhalten	jmdn. unterhalten = amüsieren	sich (mit jmdm.) unterhalten = ein Gespräch führen	–
verstehen	etw./jmdn. verstehen = den Sinn erfassen	sich (mit jmdm.) verstehen = ein gutes Verhältnis haben	–
fragen	jmdn. fragen = eine Frage stellen	sich fragen = bei sich selbst überlegen	–
denken	an jmdn./etw. denken = im Kopf haben	–	sich (Dat) etw. denken = vermuten/ahnen
einbilden	–	sich (Akk) etw. einbilden = fälschlich glauben	sich (Dat) etw. auf etw. einbilden = stolz/eingebildet sein
treffen	jmdn. treffen / ein Ziel treffen = erreichen	sich (mit jmdm.) treffen = sich verabreden	–
anziehen	jmdn./etw. anziehen = Kleidung anlegen; Magnet: anziehen	sich anziehen = sich (allgemein) bekleiden	sich (Dat) etw. anziehen = ein Kleidungsstück anlegen
ärgern	jmdn. ärgern = wütend machen	sich (über etw.) ärgern = wütend/genervt sein	–
waschen	jmdn./etw. waschen = eine andere Sache/Person waschen	sich waschen = den eigenen Körper waschen	sich (Dat) etw. waschen = einen Körperteil waschen
leisten	etw. leisten = etwas erreichen/schaffen	–	sich (Dat) etw. leisten = sich etwas gönnen

Beispielsätze

1. Darf ich vorstellen? Das ist mein Kollege Tom. (jmdn. vorstellen)
2. Ich stelle mich kurz vor: Ich heiße Lena. (sich vorstellen, Akk.)
3. Stell dir vor, ich habe im Lotto gewonnen! (sich (Dat) etw. vorstellen)
4. Ich erinnere mich gut an meine Kindheit. (sich erinnern, Akk.)
5. Erinnere mich bitte an den Termin! (jmdn. erinnern)
6. Ich frage mich, ob das stimmt. (sich fragen)
7. Ich kann mir schon denken, warum du hier bist. (sich (Dat) denken)
8. Er bildet sich ein, dass er immer recht hat. (sich einbilden, Akk.)
9. Sie bildet sich viel auf ihre Erfolge ein. (sich (Dat) auf etw. einbilden)
10. Ich ziehe mich an. – Ich ziehe mir die Jacke an. (Akk. vs. Dat.)

Übung 1 – Lückentext: richtiges Reflexivpronomen

Ergänzen Sie das richtige Reflexivpronomen (mich/mir, dich/dir, sich, uns, euch).

1. Ich stelle ____ kurz vor: Ich heiße Lena.
2. Stell ____ vor, ich habe im Lotto gewonnen!
3. Ich erinnere ____ gut an meine Kindheit.
4. Ich frage ____, ob das stimmt.
5. Ich kann ____ schon denken, warum du hier bist.
6. Er bildet ____ ein, dass er immer recht hat.
7. Sie bildet ____ viel auf ihre Erfolge ein.
8. Wir unterhalten ____ sehr gut mit den Nachbarn.
9. Ich verstehe ____ gut mit meiner Schwester.
10. Ich ziehe ____ an.
11. Ich ziehe ____ eine Jacke an.
12. Wir treffen ____ um 18 Uhr.
13. Ich ärgere ____ über den Stau.
14. Ich wasche ____.
15. Ich wasche ____ die Hände.
16. Ich kann ____ das nicht leisten, es ist zu teuer.
17. Du solltest ____ das gut überlegen.
18. Bereite ____ gut auf die Prüfung vor!
19. Ich freue ____ auf die Ferien.
20. Entschuldige ____ bitte für die Verspätung.
21. Ihr müsst ____ besser konzentrieren.
22. Ich schäme ____ für mein Verhalten.
23. Kannst du ____ vorstellen, wie schön das wäre?
24. Wir erinnern ____ an den Ausflug letztes Jahr.
25. Ich frage ____ jeden Tag dasselbe.
26. Bilde ____ nichts ein!

27. Er kann ____ gar nicht vorstellen, wie schwer das war.
28. Wascht ____ vor dem Essen die Hände!
29. Zieh ____ warm an, es ist kalt!
30. Ich überlege ____, ob ich mitkomme.

Übung 2 – Multiple Choice: Was bedeutet der Satz?

Wählen Sie die richtige Bedeutung.

1. „Ich stelle mich vor.“ bedeutet:
a) Ich mache mich bei anderen bekannt. b) Ich stelle mir etwas bildlich vor. c) Ich stelle jemand anderen vor. d) Ich träume.
2. „Stell dir vor, ich habe gewonnen!“ bedeutet:
a) Mach dich bekannt! b) Denk dir das mal aus! c) Zeig mich jemandem! d) Stelle jemanden vor.
3. „Ich erinnere mich an den Tag.“ bedeutet:
a) Ich rufe jemandem etwas ins Gedächtnis. b) Ich weiß den Tag noch. c) Ich vergesse den Tag. d) Ich erinnere jemanden.
4. „Erinnere mich bitte an den Termin!“ bedeutet:
a) Ich soll dich erinnern. b) Du sollst mir helfen, den Termin nicht zu vergessen. c) Ich vergesse den Termin sowieso. d) Der Termin erinnert mich.
5. „Ich frage mich, ob das stimmt.“ bedeutet:
a) Ich stelle jemandem eine Frage. b) Ich überlege bei mir selbst. c) Ich frage einen Experten. d) Ich weiß es sicher.
6. „Ich kann mir schon denken, warum du hier bist.“ bedeutet:
a) Ich weiß es genau. b) Ich vermute/ahne es. c) Ich denke an dich. d) Ich verstehe nichts.
7. „Er bildet sich ein, dass er recht hat.“ bedeutet:
a) Er hat sicher recht. b) Er glaubt es fälschlicherweise. c) Er fragt andere. d) Er ist stolz darauf.
8. „Sie bildet sich viel auf ihre Erfolge ein.“ bedeutet:
a) Sie ist bescheiden. b) Sie ist stolz/eingebildet wegen ihrer Erfolge. c) Sie vergisst ihre Erfolge. d) Sie erzählt niemandem davon.
9. „Wir unterhalten uns gut.“ bedeutet:
a) Wir amüsieren andere. b) Wir führen ein Gespräch miteinander. c) Wir streiten. d) Wir schweigen.
10. „Der Clown unterhält die Kinder.“ bedeutet:
a) Der Clown redet mit den Kindern. b) Der Clown macht den Kindern Spaß. c) Der Clown fragt die Kinder. d) Der Clown erinnert die Kinder.
11. „Ich verstehe mich gut mit meiner Schwester.“ bedeutet:
a) Ich verstehe ihre Sprache. b) Wir haben ein gutes Verhältnis. c) Ich verstehe ihre Probleme nicht. d) Ich rede nie mit ihr.
12. „Ich verstehe dich nicht.“ bedeutet:
a) Wir haben kein gutes Verhältnis. b) Ich erfasse nicht, was du sagst. c) Ich mag dich nicht. d) Du verstehst mich.

13. „Ich ziehe mich an.“ bedeutet:

- a) Ich ziehe ein bestimmtes Kleidungsstück an. b) Ich bekleide mich allgemein. c) Ich ziehe jemanden an. d) Ich ziehe um.

14. „Ich ziehe mir eine Jacke an.“ bedeutet:

- a) Ich ziehe mich allgemein an. b) Ich lege ein bestimmtes Kleidungsstück an. c) Ich ziehe jemand anderem eine Jacke an. d) Ich wasche die Jacke.

15. „Wir treffen uns um 18 Uhr.“ bedeutet:

- a) Wir verabreden uns. b) Wir treffen ein Ziel. c) Ein Zufall bringt uns zusammen. d) Wir sehen uns nie.

16. „Der Pfeil trifft das Ziel.“ bedeutet:

- a) Der Pfeil verabredet sich. b) Der Pfeil erreicht das Ziel genau. c) Der Pfeil verfehlt das Ziel. d) Das Ziel trifft den Pfeil.

17. „Ich wasche mir die Hände.“ bedeutet:

- a) Ich wasche meinen ganzen Körper. b) Ich wasche einen bestimmten Körperteil. c) Ich wasche die Hände einer anderen Person. d) Ich wasche Kleidung.

18. „Ich kann mir das nicht leisten.“ bedeutet:

- a) Ich habe nicht genug Geld dafür. b) Ich habe das schon erreicht. c) Ich mag das nicht. d) Ich verstehe das nicht.

19. „Er hat gute Arbeit geleistet.“ bedeutet:

- a) Er konnte sich die Arbeit nicht leisten. b) Er hat etwas erreicht/geschafft. c) Er hat sich beschwert. d) Er hat nichts getan.

20. „Bilde dir nichts ein!“ bedeutet:

- a) Werde nicht überheblich! b) Vergiss das nicht! c) Erwinnere dich daran! d) Stelle dich vor!

Übung 3 – Fehlersuche

Der falsche Kasus (Akk./Dat.) führt hier zu einer falschen oder unsinnigen Bedeutung. Korrigieren Sie.

1. Ich stelle dir vor: Ich heiße Lena.

→ _____

2. Stell dich vor, ich habe gewonnen!

→ _____

3. Ich erinnere mir an meine Kindheit.

→ _____

4. Ich frage mir, ob das stimmt.

→ _____

5. Ich kann mich schon denken, warum du hier bist.

→ _____

6. Er bildet ihm ein, dass er recht hat.

→ _____

7. Sie bildet mich viel auf ihre Erfolge ein.

→ _____

8. Wir unterhalten sich gut mit den Nachbarn.

→ _____

9. Ich verstehe dich gut mit meiner Schwester.

→ _____

10. Ich ziehe mir an.

→ _____

11. Ich ziehe mich eine Jacke an.

→ _____

12. Wir treffen sich um 18 Uhr.

→ _____

13. Ich ärgere dich über den Stau.

→ _____

14. Ich wasche mir.

→ _____

15. Ich wasche mich die Hände.

→ _____

16. Ich kann mich das nicht leisten.

→ _____

17. Du solltest dich das gut überlegen.

→ _____

18. Bereite dir gut auf die Prüfung vor!

→ _____

19. Ich freue mir auf die Ferien.

→ _____

20. Bilde mir nichts ein!

→ _____

Übung 4 – Umformung: Situation → passender Satz

Formulieren Sie zu jeder Situation den passenden Satz mit dem richtigen Reflexivpronomen.

1. Du triffst neue Kollegen und machst dich bekannt.

→

2. Du bittest jemanden, sich etwas Unglaubliches gedanklich auszumalen. →

3. Du erzählst, dass du an deine Kindheit noch denkst. →

4. Du bittest jemanden, dir zu helfen, einen Termin nicht zu vergessen. →

5. Du überlegst bei dir selbst, ob etwas wahr ist. →

6. Du vermutest, warum jemand gekommen ist. →

7. Jemand glaubt fälschlicherweise, dass er immer recht hat. →

8. Jemand ist stolz/eingebildet wegen ihrer Erfolge. →

9. Du redest gern mit deinen Nachbarn. →

10. Du hast ein gutes Verhältnis zu deiner Schwester. →

11. Du machst dich morgens allgemein fertig. →

12. Du legst eine Jacke an, weil es kalt ist. →

13. Du verabredest dich mit Freunden um 18 Uhr. →

14. Du bist wütend wegen des Staus. →

15. Du wäschst deinen ganzen Körper. →
.....

16. Du wäschst nur deine Hände. →

17. Du hast nicht genug Geld für ein neues Auto. →
.....

18. Du denkst über eine Entscheidung nach. →
.....

Übung 5 – Zuordnung

Ordnen Sie jedem Satz die richtige Bedeutung/Umschreibung zu.

Ich stelle mich vor. ()	a) Ich mache mich bei anderen bekannt.
Stell dir vor, ich habe gewonnen! ()	b) Ich bitte dich, dir etwas gedanklich auszumalen.
Ich erinnere mich an dich. ()	c) Ich weiß dich/das noch, vergesse es nicht.
Erinnere mich an den Termin! ()	d) Ich bitte dich, mir zu helfen, etwas nicht zu vergessen.
Ich frage mich, ob das stimmt. ()	e) Ich überlege bei mir selbst.
Ich kann mir schon denken, warum. ()	f) Ich vermute/ahne es schon.
Er bildet sich ein, recht zu haben. ()	g) Er glaubt fälschlicherweise etwas.
Sie bildet sich viel auf ihre Erfolge ein. ()	h) Sie ist stolz/eingebildet deswegen.
Wir unterhalten uns gut. ()	i) Wir reden/kommunizieren miteinander.
Der Clown unterhält die Kinder. ()	j) Er amüsiert/macht Spaß für die Kinder.
Ich verstehe mich gut mit ihr. ()	k) Wir haben ein gutes Verhältnis.
Ich verstehe dich nicht. ()	l) Ich erfasse nicht, was du sagst.
Ich ziehe mich an. ()	m) Ich mache mich allgemein bekleidet/fertig.
Ich ziehe mir eine Jacke an. ()	n) Ich lege ein bestimmtes Kleidungsstück an.
Wir treffen uns um 18 Uhr. ()	o) Wir verabreden uns.
Der Pfeil trifft das Ziel. ()	p) Er erreicht/trifft genau.
Ich wasche mir die Hände. ()	q) Ich reinige einen bestimmten Körperteil von mir.
Ich wasche mich. ()	r) Ich reinige meinen ganzen Körper.
Ich kann mir das nicht leisten. ()	s) Ich habe nicht genug Geld/Ressourcen dafür.
Er hat gute Arbeit geleistet. ()	t) Er hat etwas geschafft/erreicht.
Bilde dir nichts ein! ()	u) Werde nicht überheblich!
Ich ärgere mich über den Stau. ()	v) Ich bin wütend/genervt deswegen.
Er ärgert seine Schwester. ()	w) Er macht jemanden wütend.
Ich freue mich auf die Ferien. ()	x) Ich bin glücklich in Erwartung von etwas.

Übung 7 – Richtig oder Falsch?

Kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig (R) oder falsch (F) ist.

1. „sich (Akk) vorstellen“ bedeutet, sich bei anderen bekannt zu machen. R / F
2. „sich (Dat) etwas vorstellen“ bedeutet, etwas gedanklich auszumalen. R / F
3. „jemanden vorstellen“ und „sich vorstellen“ bedeuten immer genau dasselbe. R / F
4. „sich (Akk) erinnern an“ bedeutet, etwas noch zu wissen. R / F

5. „jemanden an etwas erinnern“ bedeutet, jemandem zu helfen, sich zu erinnern. *R / F*
6. „sich (Akk) fragen“ bedeutet, jemand anderem eine Frage zu stellen. *R / F*
7. „sich (Dat) etwas denken können“ bedeutet, etwas zu vermuten oder zu ahnen. *R / F*
8. „sich (Akk) etwas einbilden“ bedeutet, fälschlicherweise etwas zu glauben. *R / F*
9. „sich (Dat) etwas auf etwas einbilden“ bedeutet, bescheiden zu sein. *R / F*
10. „sich (Akk) unterhalten“ und „jemanden unterhalten“ bedeuten dasselbe. *R / F*
11. „sich (Akk) mit jemandem verstehen“ bedeutet, ein gutes Verhältnis zu haben. *R / F*
12. „jemanden verstehen“ bedeutet immer, ein gutes Verhältnis zu jemandem zu haben. *R / F*
13. „sich (Akk) anziehen“ bezieht sich allgemein auf das Bekleiden. *R / F*
14. „sich (Dat) etwas anziehen“ bezieht sich auf ein bestimmtes Kleidungsstück. *R / F*
15. „sich (Akk) treffen“ bedeutet immer, zufällig zusammenzutreffen. *R / F*
16. „etwas/jemanden treffen“ (nicht reflexiv) kann auch „ein Ziel erreichen“ bedeuten. *R / F*
17. „sich (Akk) waschen“ bezieht sich auf den ganzen Körper. *R / F*
18. „sich (Dat) etwas waschen“ bezieht sich auf einen bestimmten Körperteil. *R / F*
19. „sich (Dat) etwas leisten können“ bedeutet, genug Geld/Ressourcen für etwas zu haben. *R / F*
20. „etwas leisten“ (nicht reflexiv) bedeutet, etwas zu erreichen oder zu schaffen. *R / F*
21. „Bilde dir nichts ein!“ ist eine Warnung vor Überheblichkeit. *R / F*
22. Ob ein Verb reflexiv mit Akkusativ oder Dativ benutzt wird, hängt manchmal davon ab, ob es noch ein Akkusativobjekt im Satz gibt. *R / F*
23. Bei manchen Verben ändert sich die Bedeutung komplett, je nachdem ob sie reflexiv oder nicht-reflexiv benutzt werden. *R / F*
24. Alle reflexiven Verben haben sowohl eine Akkusativ- als auch eine Dativform mit unterschiedlicher Bedeutung. *R / F*

Übung 6 – Wortstellung

Bilden Sie aus den Wörtern einen korrekten Satz.

1. stelle / mich / ich / vor
2. stell / dir / vor / ich habe gewonnen
3. erinnere / mich / ich / an meine Kindheit
4. erinnere / mich / bitte / an den Termin
5. frage / mich / ich / ob das stimmt
6. kann / mir / ich / schon denken / warum
7. bildet / sich / er / ein / dass er recht hat
8. bildet / sich / sie / viel / auf ihre Erfolge / ein
9. unterhalten / uns / wir / gut / mit den Nachbarn
10. verstehe / mich / ich / gut / mit meiner Schwester
11. ziehe / mich / ich / an
12. ziehe / mir / ich / eine Jacke / an
13. treffen / uns / wir / um 18 Uhr
14. wasche / mir / ich / die Hände
15. kann / mir / ich / das nicht leisten
16. solltest / dir / du / das gut überlegen

Übung 8 – Kurzantwort

Formulieren Sie für jede Situation den passenden Satz.

1. Du triffst neue Kollegen bei einem Meeting. Was sagst du, um dich bekannt zu machen?

2. Ein Freund hat eine unglaubliche Neuigkeit. Was sagt er, bevor er sie erzählt?

3. Du erzählst, dass du dich noch gut an deinen ersten Schultag erinnerst.

4. Du bittest einen Freund, dir zu helfen, einen wichtigen Termin nicht zu vergessen.

5. Du bist unsicher, ob eine Information stimmt, und überlegst bei dir selbst.

6. Du vermutest, warum ein Freund schlecht gelaunt ist, ohne es genau zu wissen.

7. Beschreibe jemanden, der fälschlicherweise glaubt, immer recht zu haben.

8. Beschreibe jemanden, der sehr stolz auf seinen neuen Job ist.

9. Du redest gern mit deinen Nachbarn – wie sagst du das?

10. Du hast ein sehr gutes Verhältnis zu deinem besten Freund – wie sagst du das?

11. Du machst dich morgens fertig/ziehst dich an – wie sagst du das allgemein?

12. Es ist kalt, also ziehst du eine Jacke an – wie sagst du das?

13. Du und deine Freunde verabredet euch für 18 Uhr – wie sagst du das?

14. Du hast nicht genug Geld für ein neues Auto – wie sagst du das?

Lösungen

Übung 1

1. mich 2. dir 3. mich 4. mich 5. mir 6. sich 7. sich 8. uns 9. mich 10. mich 11. mir 12. uns 13. mich 14. mich 15. mir 16. mir 17. dir 18. dich 19. mich 20. dich 21. euch 22. mich 23. dir 24. uns 25. mich 26. dir 27. sich 28. euch 29. dich 30. mir

Übung 2

1. a 2. b 3. b 4. b 5. b 6. b 7. b 8. b 9. b 10. b 11. b 12. b 13. b 14. b 15. a 16. b 17. b 18. a 19. b 20. a

Übung 3

1. Ich stelle mich vor: Ich heiße Lena.
2. Stell dir vor, ich habe gewonnen!
3. Ich erinnere mich an meine Kindheit.
4. Ich frage mich, ob das stimmt.
5. Ich kann mir schon denken, warum du hier bist.
6. Er bildet sich ein, dass er recht hat.
7. Sie bildet sich viel auf ihre Erfolge ein.
8. Wir unterhalten uns gut mit den Nachbarn.
9. Ich verstehe mich gut mit meiner Schwester.
10. Ich ziehe mich an.
11. Ich ziehe mir eine Jacke an.
12. Wir treffen uns um 18 Uhr.
13. Ich ärgere mich über den Stau.
14. Ich wasche mich.
15. Ich wasche mir die Hände.
16. Ich kann mir das nicht leisten.
17. Du solltest dir das gut überlegen.
18. Bereite dich gut auf die Prüfung vor!
19. Ich freue mich auf die Ferien.
20. Bilde dir nichts ein!

Übung 4

1. Ich stelle mich vor. 2. Stell dir vor, ...! 3. Ich erinnere mich an meine Kindheit. 4. Erwinnere mich bitte an den Termin! 5. Ich frage mich, ob das stimmt. 6. Ich kann mir schon denken, warum er gekommen ist. 7. Er bildet sich ein, dass er immer recht hat. 8. Sie bildet sich viel auf ihre Erfolge ein. 9. Ich unterhalte mich gern mit meinen Nachbarn. 10. Ich verstehe mich gut mit meiner Schwester. 11. Ich ziehe mich an. 12. Ich ziehe mir eine Jacke an. 13. Wir treffen uns um 18 Uhr. 14. Ich ärgere mich über den Stau. 15. Ich wasche mich. 16. Ich wasche mir die Hände. 17. Ich kann mir kein neues Auto leisten. 18. Ich überlege mir, ob ich mitkomme.

Übung 5

1→a 2→b 3→c 4→d 5→e 6→f 7→g 8→h 9→i 10→j 11→k 12→l 13→m 14→n 15→o 16→p 17→q 18→r 19→s 20→t 21→u 22→v 23→w 24→x

Übung 6

1. Ich stelle mich vor.
2. Stell dir vor, ich habe gewonnen!
3. Ich erinnere mich an meine Kindheit.
4. Erwinnere mich bitte an den Termin!
5. Ich frage mich, ob das stimmt.
6. Ich kann mir schon denken, warum.
7. Er bildet sich ein, dass er recht hat.
8. Sie bildet sich viel auf ihre Erfolge ein.
9. Wir unterhalten uns gut mit den Nachbarn.
10. Ich verstehe mich gut mit meiner Schwester.
11. Ich ziehe mich an.
12. Ich ziehe mir eine Jacke an.
13. Wir treffen uns um 18 Uhr.
14. Ich wasche mir die Hände.
15. Ich kann mir das nicht leisten.
16. Du solltest dir das gut überlegen.

Übung 7

1. Richtig 2. Richtig 3. Falsch – jemanden vorstellen = jemand anderen bekannt machen; sich vorstellen = sich selbst bekannt machen 4. Richtig 5. Richtig 6. Falsch – es bedeutet, bei sich selbst zu überlegen 7. Richtig 8. Richtig 9. Falsch – es bedeutet, stolz/eingebildet zu sein 10. Falsch – sich unterhalten = reden; jemanden unterhalten = amüsieren 11. Richtig 12. Falsch – es bedeutet, den Sinn von etwas zu erfassen 13. Richtig 14. Richtig 15. Falsch – es bedeutet meistens eine Verabredung 16. Richtig 17. Richtig 18. Richtig 19. Richtig 20. Richtig 21. Richtig 22. Richtig 23. Richtig 24. Falsch – viele Verben haben nur eine Form, z. B. „sich schämen“ nur Akkusativ

Übung 8

Individuelle Antworten. Beispielantworten: 1. Ich stelle mich kurz vor: Ich heiße ... 2. Stell dir vor, ich habe die Prüfung bestanden! 3. Ich erinnere mich noch gut an meinen ersten Schultag. 4. Erwinnere mich bitte an den Termin morgen! 5. Ich frage mich, ob das wirklich stimmt. 6. Ich kann mir schon denken, warum er schlecht gelaunt ist. 7. Er bildet sich ein, dass er immer recht hat. 8. Sie bildet sich viel auf ihren neuen Job ein. 9. Ich unterhalte mich gern mit meinen Nachbarn. 10. Ich verstehe mich sehr gut mit meinem besten Freund. 11. Ich ziehe mich morgens an. 12. Ich ziehe mir eine Jacke an, weil es kalt ist. 13. Wir treffen uns um 18 Uhr. 14. Ich kann mir kein neues Auto leisten.

© exanord – examination nord. Dieses Übungsblatt darf für den privaten Lerngebrauch ausgedruckt und kopiert werden.